

## RUND UM DEN DREISESSEL

### 33. Behörden-Eisstockturnier heute im Eisstadion am Karoli

**Waldkirchen.** Unter der Schirmherrschaft von Regierungspräsident Heinz Grunwald veranstaltet die Stadt Waldkirchen heute im Kunsteisstadion am Karoli das 33. Behörden-Eisstockturnier – zugleich das „Bürgermeister-Hettl-Gedächtnisturnier“. Beginn ist um 14 Uhr. Die Sieger werden nach Beendigung des Turniers im Bürgerhaus geehrt. – pnp

### Polizei-Musikkorps und Stadtkapelle spielen auf

**Waldkirchen.** Mit einem Benefiz- und Neujahrskonzert nach dem Motto „Mit Schwung ins Neue Jahr“ wollen die Stadtkapelle Waldkirchen und der Musikkorps der Bayerischen Polizei am morgigen Samstag im Bürgerhaus auf die in diesem Jahr anstehende Einweihung der neuen Polizeidienststelle einstimmen. Der Erlös des Konzertes wird für die Förderung der Jugendausbildung in der Stadtkapelle verwendet. Einlass ist ab 18.30 Uhr und die Stadtkapelle Waldkirchen wird unter Leitung von Hans Draxinger ab 18.45 Uhr die ankommenden Gäste mit musikalischen Grüßen im Foyer empfangen. Das eigentliche Konzert beginnt dann um 19.30 Uhr mit dem Ensemble der Polizei. Die musikalische Leitung obliegt Johann Mösenbichler. Als Solisten treten Kerstin Möseneder (Sopran) und Martin Kiener (Tenor) auf. Karten im Vorverkauf sind im Tourismusbüro, ☎ 08581/19433, erhältlich. – pnp

### Kameradschaftsabend des Soldaten- und Kriegervereins

**Waldkirchen.** Der Soldaten- und Kriegerverein veranstaltet morgen ab 19.30 Uhr im Gasthof Lamperstorfer einen Kameradschaftsabend. Eingeladen sind die Mitglieder der Soldaten- und Kriegervereine Karlsbach und Denkhof und der Feuerwehr Unterhöhensteten und deren Angehörige. Auf dem Programm stehen Versteigerung und Tombola. Zur Musik von „Ernst & Ernst“ darf auch das Tanzbein geschwungen werden. – pnp

### Einkehrtage des Pfarrverbandes im Witikohof

**Waldkirchen/Böhmzwiesel/Karlsbach.** Am kommenden Wochenende finden die Einkehrtage der Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen im Pfarrverband im Witikohof in Bischofsreut statt. Beginn ist morgen um 14.30 Uhr im Witikohof, gegebenenfalls sind Fahrgemeinschaften abzusprechen. Inhaltlich beschäftigen sich die Teilnehmer zusammen mit dem Bibelreferenten Josef Veit von der Diözese Passau mit Apostel Paulus sowie mit den sieben Werken der Barmherzigkeit und deren Umsetzbarkeit in den Pfarrgemeinden. Die Einkehrtage enden am Sonntag mit dem Mittagessen. Infos erteilt Konrad Niederländer, ☎ 08581/910547. – pnp

### Dreisesselschützen ehren Sieger des Bürgerschießens

**Jandelsbrunn.** Die Sieger des Bürgerschießens, veranstaltet von den Dreisesselschützen, werden am morgigen Samstag im Schützenheim geehrt. Beginn ist um 20 Uhr. – pnp

### Zwei Jahresversammlungen am morgigen Samstag

Ehrungen stehen auf der Tagesordnung der Jahresversammlung des **Sportvereins Grainet**, morgen um 19.30 Uhr im Gasthaus Paster, Hobelsberg. – Die **Feuerwehr Kumreut** hält ihre Versammlung mit Wahlen um 19.30 Uhr im Gasthaus Gibis ab. – pnp

**Waldkirchen: Redaktion:** ☎ 0 85 81/97 18 21  
 Fax: 97 18 26, E-Mail: red.waldkirchen@pnp.de  
**Geschäftsstelle/Anzeigen:** ☎ 9 71 80 – Fax: 97 18 25  
**Öffnungszeiten:** Mo. bis Do. 8–12.30 u. 13–16 Uhr,  
 Fr. 8–13 Uhr

# Sieben Werbebotschafter ausgezeichnet

Beim Neujahrsempfang von „Tourismusverein am Dreisessel“ und „Tourismusverein Altreichenau“ im Mittelpunkt

Von Ludwig Süß

**Altreichenau/Neureichenau.** Die Traumhöfe, die Firma Holz Resch und Thomas Nigl sind die neuen Werbebotschafter in der Gemeinde Neureichenau. Damit erhöhte sich die Zahl der Einzelpersonen und Gruppen, denen diese Auszeichnung bisher zuteil wurde, auf 20.

Bereits zum vierten Mal hatten der „Tourismusverein am Dreisessel“ und der neu umbenannte „Tourismusverein Altreichenau“ zum Neujahrsempfang in den Pfarrsaal Altreichenau eingeladen, und sie kamen alle: Die drei Bürgermeister der Sitzgemeinde, Walter Bermann, Wilhelm Sitter und Stefan Thür, ihre Kollegen Fritz Gibis, Haidmühle, und aus dem oberösterreichischen Schwarzenberg Bernhard Hain. Sie hieß der Vorsitzende des Tourismusvereins Neureichenau, Gerhard Eggersdorfer, unter den etwa 100 Gästen ebenso willkommen wie Pfarrer und Dekan Klaus Hoheisel, Altbürgermeister und Ehrenbürger Alfons Hellauer, Vertreter der Vereine und Organisationen, und das Team der „Kulturtage unterm Dreisessel“.

Im Mittelpunkt stand allerdings ein Ehrengast besonderer Art: Dreisesselprinzessin Anna I. Sie wurde von den Gästen besonders herzlich begrüßt.

Im Rückblick erinnerte Gerhard Eggersdorfer vor allem an die „Kulturtage unterm Dreisessel“. Bei den Veranstaltungen seien nicht nur Kirchen und Säle gefüllt, sondern mit dem historischen Fest auf dem Dreisessel und der Wahl der Dreisesselprinzessin Höhepunkte gesetzt worden.

Eggersdorfer dankte den Pfarreien, der Gemeinde, dem Kulturring Schwarzenberg, den Verbänden und Vereinen und jenen, die außerdem zum Gelingen beigetragen hatten. Zugleich bat er um Unterstützung für die Aktionen im Neuen Jahr. Geplant seien in diesem Jahr ein Faschings-



Das sind die neuen Werbebotschafter mit der Dreisesselprinzessin Anna Eggersdorfer (3. von rechts): von links Johann Baptist Resch, Christa Schmid, Margot Paster, Dr. Rosmarie Spannauer-Pollmann, Gertraud Göttl, Thomas Nigl und Heidi Schanzer. – Fotos: Süß



Auf ein gutes Neues Jahr und weiterhin gute Zusammenarbeit stießen (von links) Pfarrer Klaus Hoheisel, Neureichenaus Bürgermeister Walter Bermann, Anna I., Ehrenbürger Alfons Hellauer, Schwarzenbergs Gemeindeoberhaupt Bernhard Hain und Haidmühles Bürgermeister Fritz Gibis an.

zug sowie wieder der „Tag des Sports“ und die Reihe „Kulturtage unterm Dreisessel“.

Auf die düsteren Prognosen für 2009 eingehend fragte Eggersdorfer mit einem Seitenhieb: „Wo waren denn die so genannten Experten vor einem Jahr?“ Sein Rat: „Sich nicht vom Geschwafel der Schwarzmalen an-

stecken lassen, sondern mit Mut und Selbstvertrauen für die Region arbeiten.“

Im Mittelpunkt stand die Ehrung der neuen „Werbebotschafter“. Die Auszeichnung, so Gerhard Eggersdorfer, bekämen Personen oder Gruppierungen, die mit „vorbildlichem Einsatz und Engagement dazu beitra-

gen, dass unsere Heimat, die Dreisesselregion, an Anerkennung, an Kreativität, an Lebenswertigkeit und an Lebensfreude gewinnt.“ Die Werbebotschafter hätten den Namen Neureichenau über die Gemeinde- und Landkreisgrenze hinausgetragen und ihn in positiver Weise bekannter gemacht.

## DAS SIND DIE GEEHRTEN, DIE MIT IHREN AKTIVITÄTEN ZUM LEBENSWERT IN DER DREISESSELREGION BEIGETRAGEN HABEN

**Die „Traumhöfe“ der Gemeinde Neureichenau:** Sie gehören zur Kooperation von Spitzenbetrieben, die von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner einen Sonderpreis für Spitzenleistungen im Tourismus erhielten.

**Der Forellen- und Reiterhof Riedelsbach:** „Der Natur ganz nah sein“ – Mit diesem Slogan wirbt der Betrieb. Heidi und Josef Schanzer bieten ihren Urlaubsgästen auf dem Hof in Riedelsbach Reiten und Angeln „im traumhaft schönen Dreiländereck“. Heidi Schanzer gibt Reitunterricht mit ihren eigenen Pferden und organisiert Ausritte am Fuß des Dreisessel. In ihrem Reiterstüberl bietet sie (die gebürtige Österreicherin) bayerische und österreichische Schmankerl aus eigener Küche.

**Bauernhof Paster, Röhrndlberg:** Bäuerliches Tun und Arbeiten wie früher, Korn schneiden mit Sense und Sichel, Brot backen oder Hausschuhe sowie gewebte Kissen selber von Hand herstellen – Das und natürlich Tiere, wie Pferde, Ponys, Kühe, Ziegen und Hühner gehören zum „Sonderangebot“ von Margot Paster. Deshalb fühlen sich bei ihr vor allem Familien mit Kindern wohl, sie können Urlaub erleben und sich dabei entspannen und erholen.

**Beim Bergler, in der Loiblau:** Christa Schmid ist der gute Geist auf dem kinderfreundlichen Bauernhof, der auch „Bayerwald – Premium-Qualitätsprodukte“ erzeugt. Sie kocht gut und gern und daher gibt es bei ihr die von den Gästen gelobten bayerischen Schmankerl. Bei

der Familie Schmid kann der Gast naturnah die Arbeit in der Landwirtschaft kennen lernen.

**Spannbauer-Landhaus in Altreichenau:** Dr. Rosmarie Spannauer-Pollmann betreibt ihr wunderschönes Landhaus direkt am Adalbert-Stifter-Radweg. In ihrem herrlichen Garten gibt es nicht nur eine Laube, sondern auch einen Backofen alter Art im Freien, in dem frisches Bauernbrot gebacken wird. Die Akademikerin für heimische Dialekte bietet eine weitere Besonderheit an: Mit einem erfahrenen Studienrat können die Gäste ihre Englischkenntnisse auffrischen.

**Strickerhof in Hinterfreudorf:** „Wohl-FÜHLEN und ERLEBEN“ ist das Motto für den Gast bei Gertraud Göttl und er kann es am eigenen Leib spüren.

Auf dem inmitten von Wiesen und Wäldern stehenden Bauernhof bietet die ärztlich-geprüfte Wellnesspezialistin ein besonderes Wellness- und Gesundheitsprogramm an. Sie verwöhnt ihre Gäste nicht nur mit herkömmlichen Aroma- oder Ölmassagen, sondern auch mit einer russischen Honig- oder thailändischen Massage.

**Firma Holz Resch:** Für Johann Baptist Resch ist Holz nicht nur ein Werkstoff, Holz ist für ihn ein Stück Natur, Kultur, ja Heimat aus dem Bayerischen Wald. Seit über 100 Jahren, von Urgroßvaters Zeit her, war und ist das selbstverständliche Grundeinstellung der Familien. Eine Pionierleistung besonderer Art ist das von Joh. Bapt. Resch, der den Betrieb seit drei Jahren

Die Laudatio auf die einzelnen Werbebotschafter hielt charmant und souverän die Dreisesselprinzessin Anna I. Die Ausgezeichneten durften von ihr und den beiden Vereinsvorsitzenden Gerhard Eggersdorfer (Neureichenau) und Manuel Rauch (Altreichenau) einen Glaspokal und die Urkunde in Empfang nehmen.

Bürgermeister Walter Bermann bedankte sich bei den Verantwortlichen für die Ausrichtung des Neujahrsempfangs. Den Werbebotschaftern gratulierte er zur Auszeichnung und dankte für deren vorbildlichen Einsatz. Im Blick zurück auf das abgelaufene Jahr streifte er die Kommunalwahlen, die in Neureichenau eine neue Struktur des Gemeinderats ergaben, und meinte mit Blick auf die Wirtschaftskrise, wie schnelllebig die Zeit auch im globalen Kreislauf sei. Als erfreulich bezeichnete er die Entwicklung bei der Firma Knaus und den Zulieferbetrieben. Bermann lobte die Aktivitäten der Vereine und die gute Zusammenarbeit mit der Kommune. „Gemeinsam haben wir viel erreicht, aber ebenso viele Aufgaben liegen noch vor uns“. Als Beispiele nannte er die Vorhaben bei den Schulen, mehr Aktivitäten bei der Nahversorgung und die Erhaltung der Arbeitsplätze. Sein Appell: „Es geht nur gemeinsam. Und: Bewegen kann nur, wer sich bewegt.“

Für den „Hausherrn“, Pfarrer Klaus Hoheisel, ist der Neujahrsempfang eine gute Gelegenheit, zwischen den Pfarreien zu einem echten „Wir-Gefühl“ zu kommen. Er hatte außerdem eine Idee: In den Werbebüros sollte auch auf die offenen Kapellen und Kirchen hingewiesen werden. „Diese haben kulturpolitisch eine große Bedeutung und sind Zeugen echter Volksfrömmigkeit.“ Hineinzugehen, zu meditieren und Gottesdienste mitzufeiern gehören seiner Meinung nach zu einer ganzheitlichen Erholung.

**Thomas Nigl aus Altreichenau:** Er hat für den Tourismusverein Altreichenau die neue Internet-Homepage aufgebaut. Manuel Rauch als Vorsitzender des Vereins lobte seinen Einsatz: „Eine Homepage dieser Größenordnung hätte sich der Verein von einem Profi nicht leisten können.“ Damit habe Thomas Nigl die Auszeichnung als Werbebotschafter verdient. – ls

## Eisiges Vergnügen auf dem Kurparksee



**Erlauzwiesel.** Darauf haben offenbar viele gewartet: Einen Tag nachdem die Stadt einen Zulauf schließen ließ, fror der Kurparksee auch schon zu – und die Wintersportfreunde und Spaziergänger nutzen in Massen das neue Freizeitangebot, wie unsere Bilder aus den letzten Tagen zeigen. Gerade die Eisstockschrützen haben sich auf dem spiegelglatten Eis ihre Bahnen frei geschaufelt, um bei blauem Himmel, aber klirrender Kälte ihrem Sport zu frönen (Bild links). Doch auch Schlittschuhläufer genossen es, in freier Natur ihre Runden zu drehen. Die kleine Julia Nigl zum Beispiel übte gemeinsam mit ihrer Mutter Sabine Nigl erste Schritte auf dem Eis – und hatte dabei sichtlich großen Spaß, wie unser kleines Bild zeigt. – pnp/ E.F. Brunner/V. Püschel

## Wohltätigkeitsball der Lebenshilfe

**Hauzenberg.** Der schon traditionelle „Wohltätigkeitsball“ der Aktion Lebenshilfe Hauzenberg am kommenden Samstag, 17. Januar, um 20 Uhr im Gasthof „Zum Stemplinger Hansl“ ist der Startschuss für den Fasching in der Stadt Hauzenberg. Das „Tanzen für einen guten Zweck“ mit der Kapelle „Spitzbaum-Express“ soll wieder dazu beitragen, Bürgerinnen und Bürgern von Hauzenberg zu helfen, die ihren Lebensunterhalt nicht mehr alleine bestreiten können. Außerdem sind die Germannsdorfer Mädchen- und Männergarde mit Einlagen im Programm des Wohltätigkeitsballs vertreten. Zudem ist wieder eine Verlosung geboten. Plätze können reserviert werden beim Vorsitzenden der Aktion Lebenshilfe Hauzenberg, Peter Seidl, unter ☎ 08586/3521. – se